

One Piece: Sayu, die Träumerin! Teil 1

von Nikki Youkai

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz35/quiz/1420559313/One-Piece-Sayu-die-Traeumerin-Teil-1>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Sayu ist 14 Jahre und träumt davon Piratin zu werden. Aber da ihre Eltern bei der Marine arbeiten, sind sie dagegen!

Kapitel 1

Steckbrief:

Name: Sayu

Von der Marine genannt und gesucht: Sayu, die Träumerin

Kopfgeld: 200 Mio. Berry

Alter: 14

Familie: arbeitet bei der Marine

Teufelsfrucht: Dream-Dream-Frucht

Aufenthaltort: Sabaody-Archipel

Aussehen: Sayu hat kastanienbraune Haare mit leichten blonden Strähnen. Ihre Augen strahlen smaragdgrün. Eine selbstgemachte Kette ziert ihren Hals.

Charakter: Sayu ist treu, nett, lieb, ruhig, eher schüchtern, kann aber auch ganz anders.

Merkmale: Sayu trägt IMMER ihre Kette.

Sonstige Waffen: Dolch

Kapitel 2

Sayu's Vergangenheit (6 Jahre):

Sayu's Sicht:

Wie jeden Tag sitze ich hier in unserem kleinen Haus und langweile mich. Meine ganze Familie arbeitet bei der Marine, aber ich finde die Marine langweilig. Immer muss man sich an die Gesetze halten und blablabla. Aber als Pirat kann man machen was man will, aber mein Vater würde mir das nie erlauben. Er ist dafür ich soll ich seine Fußstapfen treten und unsere Familie stolz machen. Mit sechs Jahren trainiert er mich. Mein Bruder ist älter als ich und dementsprechend trainiert er auch mehr als ich. Eigentlich will mein Vater, dass mein Bruder sein Nachkomme wird, er will nur nicht, dass ich der Familie Schande bereite. Mir egal, ich habe mir einen Fluchtplan zurecht gelegt. Heute ist es endlich soweit! Der Tag der Freiheit.

Nochmal die Liste abhacken:

-Alle sind arbeiten! Check!

- Das wichtigste Gepackt! Check!

Endlich kann ich hier weg. Ich werde nichts vermissen, rein gar nichts. Vorsichtig öffne ich die Schublade in der das Buch der Teufelsfrüchte sich befindet und packe es in meinen Rucksack. Gerade als ich mich umdrehen wollte, ertönt eine Stimme: ?Du willst uns also verlassen! Dann nimm bitte das hier!? Ich drehe mich um und sehe in das Gesicht von meiner besten Freundin. ?Aber das ist doch....!?, stelle ich schockiert fest. ?Ja, die Dream-Dream-Frucht! Du hast immer gesagt du willst Piratin werden und diese Frucht finden! Gestern habe ich die Frucht sozusagen geschenkt bekommen und da ich wusste das du sie unbedingt willst, schenke ich sie dir!?, erklärt Lea. Ich murmele: ?Aber das kann ich doch nicht annehmen!? ?Doch kannst du! Aber versprich mir eins! Wenn du eine Mannschaft hast, musst du mich aufnehmen!?, fordert Lea. ?Klar, dich würde ich immer aufnehmen!?, sage ich, ?Ich glaube ich sollte jetzt gehen!? ?Ja, machs gut und pass auf dich auf! Und bitte Vergiss mich nicht!?, verabschiedet sich Lea von mir und wir umarmen uns. ?Du mich auch nicht!?, waren meine letzten Worte an sie. Ich renne zum Hafen um das Passagier-Schiff noch zu erwischen und schleiche mich an Bord. Erst jetzt habe ich die Gelegenheit die Frucht zu essen. Durch die Dream-Dream-Frucht kann ich alles was ich träume oder was ich denke, Realität werden lassen. So habe ich auch einen Extra-Raum im Schiff entstehen lassen, in dem ich mich verstecke.

Zeitsprung:

Mehrere Stunden, nein Tage vergehen, bis endlich eine Insel in Sicht ist. Ich habe die Passagiere belauscht und herausgefunden, dass es sich um das Sabaody-Archipel handelt. Als das große Schiff endlich ankert, komme ich aus meinem Versteck heraus und erkunde die Insel. Das erste was mir ins Auge springt waren Seifenblasen. Doch mehr konnte ich nicht sehen, denn ich wurde bewusstlos geschlagen. Als ich aufwache trage ich Handschellen und werde raus auf eine Bühne gezerrt. ?Hier ist unsere nächste Attraktion: Sayu! Wer hätte nicht gern so ein kleines, süßes Mädchen im Haus? Was bietet ihr!?, sagt ein komisch gekleideter Mann. Die verschiedensten Preise höre ich, naja für mich

wird man wohl einiges an Geld bekommen. Aber das ist jetzt nicht der richtige Zeitpunkt um darüber
Eine starke Energie-Welle durchflutet den Raum. Die meisten werden Ohnmächtig, ich aber nicht. Ein
etwas älterer Mann befreit mich und nimmt mich mit. 'Danke, aber wer sind Sie!?', frage ich ihn. Er
antwortet: 'Ich bin Silvers Rayleigh, du kommst erst mal zu uns!?' 'Was heißt 'zu uns'!?', hacke ich
nach. Er antwortet nicht, sondern bleibt vor einer Tür stehen, die einer Bar gehört. 'Hey, Rayleigh,
wer ist die kleine!?', fragt eine schwarzhaarige Frau. Rayleigh entgegnet: 'Das ist Sayu, sie wird
hierbleiben und ich werde sie trainieren!?' 'Was? Echt!?', frage ich nach, 'Aber Sie wissen doch gar
nichts über mich!?' 'Ich weiß genug, vertrau mir! Du heißt Sayu, bist sechs Jahre, bist von zuhause
abgehauen, deine Eltern sind bei der Marine und du willst Piratin werden!?', stellt er die Fakten fest.
Ich komme aus dem Staunen nicht mehr raus. Im Laufe der Zeit hat mich Rayleigh trainiert und mir
viele Geschichten erzählt. Doch bald werde ich auch dieses 'Zuhause' verlassen.

Kapitel 3

Gegenwart:

Bald werde ich Rayleigh und Shakuyak verlassen und mein Versprechen gegenüber Lea erfüllen. Mein Blick widme ich meiner Kette, die mich daran erinnert, immer alles zu geben. Mittlerweile kann ich echt gut mit meinem Dolch umgehen. Auch meine Teufelskraft ist stärker geworden. Aber was mich persönlich am meisten beeindruckt ist das Haki. Egal ob Observationshaki (Kenbunshoku), Rüstungshaki (Busoushoku) oder Königshaki (Haoushoku), ich finde jedes Haki cool und beherrsche es auch. ?Hey, Sayu! Guck mal in die Zeitung! So wie es aussieht werden bald die Rookies hier auftauchen!?, meint Silver. Jedes Mal wenn Rookies hier auftauchen, wetten die beiden, wer es eher schafft König der Piraten zu werden. Shakuyak fragt: ?Und auf wen wettest du diesmal?? ?Ich wette der Strohhut!?, sagt Rayleigh entschlossen. Ich sehe mir die Steckbriefe an: ?Aber dieser Kid hat doch mehr als der Strohhut!? Das Thema wird gewechselt als Monkey d Ruffy und seine Crew die Bar betreten. ?Ich geh dann mal!?, sage ich und verschwinde nach draußen. ?Ähm..hat die irgendwas!?, fragt Chopper. Rayleigh lacht nur und meint: ?Nein, nein! Sie hat nur einen Traum und steht sich selbst im Weg!? ?Was denn für einen Traum!?, hackt Lysop nach. ?Na, das wovon ihr alle träumt!?, entgegnet Silver. Ich belausche mithilfe von meiner Teufelsfrucht das Gespräch. ?FLEISCH!?, höre ich auf einmal jemanden schreien. ?Man Ruffy! Da wird man ja taub!?, flucht eine weibliche Stimme. Der weitere Gesprächsverlauf interessiert mich nicht, deswegen gehe ich zu Grove 1. Eine gefühlte Ewigkeit vergeht, bis ich auf einmal eine Explosion vernehme. Sofort renne ich zu dem Ort von wo es kam. In meinem Blickfeld erkenne ich: Gelber Affe gegen die Strohhüte. Der mit den grünen Haaren liegt am Boden und Kizaru zielt auf ihn, mit seinem Strahl. Alle anderen versuchen das Bein zu bewegen, doch es klappt nicht. Kein Wunder, sie benutzen kein Haki. Ich rase auf ihn zu und trete sein Bein weg. ?Sayu, die Träumerin! Misch dich nicht ein!?, meint der Admiral. ?Sehe ich genauso! Leg dich mit jemand an der in deine Liga spielt und nicht mit kleinen Mädchen!?, kontert Silver, ?Sayu, bringe sie in Sicherheit!? ?Ja! Einfach gerade aus und...!?, fange ich an und helfe Zorro aufzustehen. Vor uns steht Bär. Der Echte. Die Strohhüte sehen ziemlich kaputt aus, also werde ich das übernehmen.

One piece: Sayu, die Träumerin! Teil 2

von Nikki Youkai

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz35/quiz/1420636856/One-Piece-Sayu-die-Traeumerin-Teil-2>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Kapitel 1

Ruffy's Sicht:

„Steh mir nicht im Weg!“, droht Bär. Als Antwort bekommt er von Sayu einen Schlag mit dem Dolch. Dieser Kampf ist auf einem Niveau, das für mich zugegeben etwas zu hoch ist. „Wie wehrst du seine Angriffe ab!“, frage ich sie. Sie entgegnet: „Du bist doch Pirat, also musst du doch in der Lage sein Haki zu verwenden! Mit dem Haki kann ich seine Angriffe voraussehen und ausweichen!“ Meine, Lysop's und Chopper's Augen fangen an zu funkeln und rufen: „Cool!“ „Hey, Sayu! Tritt doch in meine Crew ein!“, schlage ich ihr vor. Sayu hält während dem Kampf mit dem Samurai inne. Der Tyrann nutzt die Chance und teleportiert sich zu Zorro. Seine Tatzen-ähnliche Hand berührt ihn. Oder auch nicht. Sayu hat diese Abgefangen. Sie muss echt schnell und stark sein, wenn sie es mit dem Typen aufnehmen kann. Plötzlich spuckt Sayu Blut und kippt um, aber warum? Mein Blick schweift zu einem Pacifista, dem sein Strahl es gelungen ist, sie zu verletzen. „Ein Mann vergreift sich nicht an Lady's! Nimm das du Mistkerl!“, attackiert ihn Sanji, „Diable jambe!“ Ich weiß nicht wohin ich gucken sollen, überall sieht es kritisch aus. Der Kerl, der zu den Sieben Samurai gehört, hat Zorro verschwinden lassen. Ich schreie verzweifelt: „ZORRO!“ Dann knöpft er sich Brook vor. Auch dieses Mal rufe ich seinen Namen: „BROOK!“ Der Tyrann steht bei Lysop und holt aus. Ich kann nicht hinsehen, ich bin zu schwach. Ich bin nicht mal in der Lage aufzustehen und zu helfen. Lysop verschwindet nicht, denn Sayu hat den Schlag abgefangen. „Lauf weg!“, sagt sie ihm. Lysop steht auf und rennt, doch Bär war schneller. „LYSOP!“, kreische ich. „Hör auf dich an meinen Freunden zu vergreifen!“, meint Sanji, der diesmal den echten attackiert. Auch er ist spurlos verschwunden. „SANJI! JETZT REICHT ES DU KATZEN-TYP! GUMM-GUMM-PISTOLE!“, mache ich meinen Angriff bereit. Er blockt ihn und lässt Franky darunter leiden. Meine Stimme erklingt: „FRANKY!“ Er stürmt auf Nami zu. „HALT DU MISTKERL! SOLANGE ICH NOCH STEHE, WIRST DU NIEMANDEN MEHR VERSCHWINDEN LASSEN!“, ruft Sayu.

Kapitel 2

Sayu's Sicht:

Ich kann nicht zulassen, dass der Samurai alle weg zaubert. Dafür hat mich Rayleigh schließlich ausgebildet. Dieser feige Pacifista musste ja von hinten angreifen. ?DREAM-PUNCH!?, haue ich ihm eine rein. Er taumelt kurz, fängt sich aber dann wieder. ?LAUFT ALLE WEG! ICH HALTE IHN AUF!?, brülle ich noch. Der Strohhut machte keine Anzeichen zu gehen. ?Hörst du schlecht? Willst du das es dir wie deinen Freunden ergeht!?, fauche ich ihn an. Ruffy entgegnet: ?Nein, ich muss sie rächen!? Bartholomäus nutzt Teleport um bei Nami aufzutauchen und sie weg zu schaffen. ?NAMI!?, ruft Ruffy wieder verzweifelt. Er tut mir echt Leid, aber ich kann nichts mehr für ihn tun, außer mir die Tragödie anzusehen. Noch nie habe ich mich so schwach gefühlt, noch nie war ich so ausgepowert. Noch drei sind übrig. Ruffy startet wieder einen Angriff auf den Samurai, der wieder scheitert. Das kleine Rentier wird zu einem Monster und scheint die Kontrolle verloren zu haben. Er geht auf Ruff los. Doch bevor er den Kapitän erreicht, wendet Bartholomäus seinen Zaubertrick wieder an. ?CHOPPER!?, brüllt der Strohhut, ?BITTE HÖR AUF!? Nun ist auch die letzte vor unseren Augen verschwunden. ?ROBIN!?, schreit er wieder verzweifelt. Er macht sich Vorwürfe: ?Ich konnte nicht mal einen meiner Freunde retten!? Er weint, doch dem Samurai stört das wenig und schickt auch ihn auf eine Reise. Alle sind weg, nur ich und der Bär sind noch da. ?Gehörst du zu denn Strohhüten!?, fragt er mich. Ich antworte: ?Vielleicht! Aber ist dir doch egal! Los lass mich auch verschwinden! Ich werde schließlich auch gesucht!? Er erfüllt meinen Wunsch, mir wird schwarz vor Augen. Als ich aufwache dröhnt mein Kopf. Ich sehe hin und her, hoch und runter, schließlich muss ich feststellen, dass ich auf einem Marine-Schiff gelandet bin. Verdammt! ?Vize-Admiral Momonga! Das ist eindeutig Sayu, die Träumerin!?, versichert einer von ihnen. Bevor ich reagieren konnte, haben sie Seestein-Handschellen an meinen Armen befestigt. Sie führen mich in eine Art Abstellkammer und binden mich an einen Pfeiler. ?Tut mir Leid, aber ich habe im Moment wichtigeres zu tun, als mich um dich zu kümmern!?, meint Momonga und verlässt den Raum. Na super! Warum musste ich auch Bär provozieren, damit er mich auch verschwinden lässt! Ob es denn anderen gut geht? Dieser Ruffy hat mich gefragt ob ich mitmachen will, aber war das ernst gemeint? Meine Gedanken werden unterbrochen als mehrere Frauen hier rein kommen. Sie sehen nicht aus, als gehörten sie zur Marine. Ohne zu zögern, nimmt mir eine von ihnen die Handschellen ab und sagt: ?Du kommst mit zu uns! Keine Angst, dir wird nichts passieren!? Ich bringe nur ein nicken zustande. Als ich raus begleitet werde, bemerke ich, dass alle Marine-Soldaten versteinert sind. Alle bis auf den Vize-Admiral. ?Und wie sieht die Beute aus!?, fragt eine schwarzhaarige Frau. Die Frau, die mich befreit hat, entgegnet: ?Ganz ok! Essen und Trinken, ein bisschen Gold, mehr aber auch nicht!? ?Und wer ist das!?, hackt sie mich und zeigt auf mich. ?Das ist eine gesuchte Piratin! Sayu, die Träumerin!?, stellt Momonga mich vor. Ich schlucke, mein Herz schlägt wie verrückt. Was mit mir wohl passiert? ?Ran, bring sie rein!?, befiehlt anscheinend die Anführerin. Momonga meint: ?Das können Sie nicht machen! Sie wird Steckbrieflich gesucht!? ?Ich kann alles machen und weißt du auch warum? Richtig, weil ich schön

bin!?, kommt es von der Chefin. Ich werde also ins Schiff-innere gebracht. In einem Raum soll ich Plötzlich kommt die Frau von vorhin herein. ?Was haben Sie mit mir vor!?, frage ich leise. Sie antwortet: ?Ich bringe dich auf meine Insel, dort werden wir dann weiter sehen!?. ?Danke, dass Sie mich gerettet haben, ich bin Sayu!?, sage ich schließlich. Nun erfahre ich ihren Namen: ?Ich bin Boa Hancock, einer der Sieben Samurai! Wie kamst du denn zu der Marine!?. ?Lange Geschichte! Also: ich wohnte auf dem Sabaody-Archipel, dort wurde ich von zwei Leute trainiert! Vor nicht allzu langer Zeit, kamen die Rookies. Auf der Insel waren ebenfalls Bartholomäus Bär und Gelber Affe Kizaru! Ein Kampf ist ausgebrochen und Bär hat mich auf ein Marine-Schiff teleportiert. Dort wurde ich dann von Momonga gefangen genommen! Und jetzt bin ich hier!?, erläutere ich die Geschehnisse. Es scheint als wären wir angekommen. Hancock und Co., ich Inklusiv, gehen zu dem Palast in der Stadt-Mitte. Alles wird verriegelt. Ich frage jemanden: ?Warum wird alles verriegelt??. ?Wegen der Schlangen-Prinzessin! Sie und ihre Schwestern haben das Land gerettet und wurden verflucht! Auf ihren Rücken sind Gorgon-Augen!?, wird mir gesagt. Ich finde mich damit ab und warte. Auf einmal zucke ich zusammen, denn ein lautes Geräusch hat mich erschreckt. Etwas scheint durch das Dach gekracht zu sein. Keiner darf rein, deswegen warten wir alle draußen. Einige Zeit vergeht bis es heißt: Ein Mann ist auf der Frauen-Insel. Den Idioten würde ich gern sehen. Es wird verkündet, dass ein Kampf jetzt stattfinden wird. Alle stürmen in die Arena um das zu sehen. Der Mann steht mit dem Rücken zu mir, also kann ich ihn nicht erkennen. Ein Panther wird auf ihn gehetzt und ich kann ihn endlich von vorne sehen. Aber das ist ja Ruffy! Mit seiner Gumm-Gumm-Power hat er das Tier schnell besiegt. Doch nun stehen Marigold und Sandersonia ihm gegenüber. Soll ich eingreifen? Das würde bedeuten das ich ihm nicht vertraue. Im Notfall werde ich eingreifen, aber jetzt muss er sich erst mal beweisen. Ich sehe dem Kampf zu, jede einzelne Bewegung, doch Ruffy hat keine Chance. Seine Gegnerinnen haben drei Geiseln. Ruffy setzt auf einmal Königshaki ein, dem können die wenigsten in der Arena standhalten. Doch dann passiert etwas unvorstellbares, Ruffy beschützt Sandersonia als sie am Abgrund hängt. Alle werden evakuiert, bis auf Ruffy, die Gorgonen Schwestern und Hancock. Ich bin ebenfalls noch hier und mische mich mal ein: ?Hey Ruffy! Ich wusste nicht, dass du das Königshaki beherrschst!?. ?Sayu? Du hier? Was für ein Königshaki!?, löchert er mich mit Fragen. ?Du kennst ihn!?, fragt die Kaiserin. Ich erkläre ihnen alles, von Anfang bis Ende. Hancock hat uns versprochen, uns zum Sabaody-Archipel mit zu nehmen, aber erst wird hier gefeiert. Ich gehe für einen Augenblick auf den Balkon und sieh mir die Sterne an. Ruffy stolpert rein und fragt: ?Hey, Sayu! Was ist denn los? Willst du nicht mit feiern!?. ?Ähm..Ruffy! Ich habe da mal eine Frage!?, fange ich an. Er meint: ?Um was geht`s??. ?War dein Angebot ernst gemeint??. hacke ich nach, ?Ich meine, ich bin erst 14 undund..!?. Toll, ich weiß nicht wie ich es Formulieren soll, und fang an zu stottern. Ruffy grinst: ?Klar ist das mein ernst! Ist doch egal wie alt, ich mag dich und du sollst Teil meiner Crew werden!?. Hat er gerade gesagt er mag mich? Wahrscheinlich nur Freundschaftlich. ?Also bin ich jetzt teil deiner Crew!?, frage ich um nichts falsch zu verstehen. ?Ja! Wir müssen so schnell es geht zum Sabaody-Archipel, aber erst mal....werde ich noch richtig viel Fleisch verspeisen!?, lacht er.

One Piece: Sayu, die Träumerin! Teil 3

von Nikki Youkai

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz35/quiz/1420745533/One-Piece-Sayu-die-Traeumerin-Teil-3>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Kapitel 1

Sayu`s Sicht:

Oma Nyon kommt angerannt und sagt: ?Werft mal einen Blick in die Zeitung!? Ich überfliege die Zeilen: ?WAS? Die MARINE HAT PUMA D ACE GEFANGEN UND WOLLEN IHN EXEKUTIEREN!? ?WAS? STEHT DAS WIRKLICH DA!?, fragt Ruffy entsetzt. Ich sage: ?Ja! Kennst du ihn!? ?Er ist mein Bruder!?, meint Ruffy, ?Wir MÜSSEN IHN RETTEN!? ?Geht klar, ich bin dabei!?, stimme ich zu. ?Nein, das ist zu gefährlich! Bitte bleib hier! Ich bin nicht in der Lage, meine Freunde zu beschützen! Wenn du mitgehst, kann ich dich nicht beschützen und wer weiß was dann passiert!?, sagt der Strohhut. Ich kontere: ?Aber du hast gesagt egal wie alt ich bin, ich gehöre zur Crew! Und ein Mitglied darf den Kapitän nicht im Stich lassen! Und außerdem kenne ich Ace! Er war mal mit Whitebeard auf dem Sabaody-Archipel und wir sind gut befreundet!? ?Aber...ich kann nicht zulassen, dass dir etwas passiert!?, meint er wieder. Ich entgegne: ?Ohne Haki hast du nicht die geringste Chance gegen die Marine! Also: WERDE ICH MITKOMMEN, EGAL OB DU ES AKZEPTIERST ODER NICHT!?. Ruffy gibt endlich nach. ?Hey, ähm..ähm...!?, sagt Ruffy zu Hancock, der ihren Namen vergessen hat. Ich flüstere ihm den Namen zu. ?Ja, also Hancock würdest du uns bitte nach Impel Down bringen!?, bittet Ruffy. ?Ja, gerne!?, antwortet sie mit einem Funkeln in den Augen. Nach längerer Zeit sind wir in Impel Down angekommen. Ruffy schleust sich mit Hancocks Hilfe ein, indem er unter ihrem Mantel sich versteckt hält. Ich nutze meine Dream-Fähigkeit und bahne mir meinen eigenen Weg zu Ace's Zelle. Auf dem Weg zu ihm, schallte ich einige Übertragungs-Teleschnecken aus. Ich stehe vor seiner Zelle und sage: ?Ace! Ich hole dich da raus!? ?Sayu?!, fragt er. ?Nein, Direktor Magellan!?, antworte ich sarkastisch. ?Aber was machst du hier? Und wie bist du hier her gekommen!?, löchert er mich mit Fragen. Ich erkläre ihm: ?Dein Bruder, Ruffy hat mich in seine Bande aufgenommen! Wir wurden in alle Himmelsrichtungen verstreut, ich habe gelesen das du hier bist und schon bin ich hier her geeilt! Natürlich mit deinem Bruder!?. Plötzlich hallen Schritte durch den Gang. Wieder erschaffe ich schnell einen Extra-Raum um mich zu verstecken und belausche das Gespräch. Als endlich die Stimmen verklungen sind, stehe ich wieder auf der Bildfläche. Mit meinen Kräften verschaffe ich mir Zutritt in seine Zelle und löse ihn von den Ketten. Zu zweit rennen wir die Treppe hoch, um Ruffy zu suchen. Die Wand neben uns fängt an zu bröckeln und der Verursacher ist kein geringerer als Ruffy persönlich. ?ACE!?, ruft er vor Freude. ?Du hast aber viele im Schlepptau!?, bemerke ich. Ruffy meint: ?Ach die! Die folgen nur der Clowns-Nase!? ?Wenn nennst du hier Clowns-Nase, du Gummi-Kasper!?, motzt Buggy. Ich erkenne Jimbei, Ivankov, Bon Curry, Inazuma, Jazz Boner, Crocodile, Gal Dino (Mister 3) und andere nicht so bekannte Piraten. ?ICH WERDE NICHT ZU LASSEN, DASS AUCH NUR EINER VON AUCH ABSCHAUM ABHAUT!?, schreit Magellan. ?Geht schon mal vor! Ich übernehme Magellan!?, versichere ich. Ruffy sagt: ?Vergiss es! Ich werde dich nicht allein gegen den kämpfen lassen!?. ?Ja, ich hatte schon lange keinen Spaß mehr!?, meint Ace und knackt mit den Knöcheln. ?Haut ab, ich meine es ernst! Oder vertraut ihr mir nicht, nur weil ich ein Mädchen bin? Oder liegt es an meinem

Alter??, hacke ich nach. Sofort rase ich mit meinen Haki verstärkten Dolch auf den Direktor zu. Das Mädel hat echt was drauf!?, höre ich die Anhänger des Clowns staunen, als Magellan wankt. Endlich haben sie es kapiert und laufen weg. Ich habe nicht vor, allzu lange mich mit Magellan aufzuhalten, sondern ihnen nur Zeit zu verschaffen! Als mein Instinkt sagt ich solle ihnen hinterher, gehe ich ihm nach, aber nicht ohne Magellan noch eine zu verpassen. Als ich bei den anderen ankomme ist Ace weg, aber Blackbeard vor Ort. ?Was ist passiert!?, frage ich Ruffy. Er entgegnet: ?Sie haben Ace! Und dieser Idiot schindet Zeit!? ?Sayu, die Träumerin! Wenn du nicht so jung wärst, würde ich dich aufnehmen! ICH WERDE KÖNIG DER PIRATEN!?, meint er. Ohne einen Gedanken an Konsequenzen zu verschwenden, knalle ich ihm eine rein. ?NUR WEIL ICH 14 BIN UND EIN MÄDCHEN HAST DU KEIN RECHT SO ABSCHÄTZIG ÜBER MICH ZU REDEN!?, mache ich ihm wütend klar. Er lacht nur dreckig: ?Das hat ja fast weh getan! Aber fast, bleibt fast! Was die Marine nur an dir findet, ich meine 200Mio. Berry für so ein Schwächling! Echt erbärmlich!? ?Orkan-kick!?, greife ich ihn an. ?Diese Technik....! Sie kommt mir so bekannt vor....!?, murmelt Ruffy, ?Ach ja, die auf Enies Lobby haben diese Technik angewendet!? Marshall d teach hat den Orkan-Kick voll abgekriegt. ?Finger-Pistole!?, gehe ich wieder in die Offensive. Teach meint: ?Wenn du älter bist, werde ich dich holen kommen! Aber jetzt muss ich nach Marine-Ford und Ace`s Untergang ansehen!? So wie er aufgetaucht war, ist er auch verschwunden. Wir und die Flüchtlinge betreten das Boot, welches vor uns ankert und nehmen Kurs auf Marine-Ford. ?Hast du etwas mit der Marine zu tun!?, fragt plötzlich Ivankov. ?Nicht direkt! Meine Familie arbeitet bei der Marine und hat mir, als ich noch bei ihnen war, die Formel 6 beigebracht!?, erläutere ich. Buggy kommentiert: ?Wenn sie von der Marine ist, können wir ihr nicht trauen! Wir sollten sie über Bord schmeißen!? Seine Anhänger sind dafür, doch einer wagt sich, mich zu verteidigen: ?Ja und? Ich war auch bei der Marine und jetzt nicht mehr!? Dieser Jemand war Jimbei. ?Du bist ja auch anders als sie!?, meint die Masse. Ich beteilige mich nicht am Gespräch, sondern höre nur zu. ?Wenn einer von euch es wagt, Sayu auch nur anzufassen, macht er sich mich zum Feind, kapiert!?, droht Ruffy ihnen. Buggy meint: ?Jaja! Aber wohin segeln wir jetzt eigentlich!? ?Na zum Marine-Ford!?, antwortet Ruffy, als wäre es das selbstverständlichste der Welt. ?Bist du verrückt? Dreh um!?, fordert der Clown. Crocodile sagt: ?Wenn es dir nicht passt, kann ich dich gerne über Bord schmeißen! Marine-Ford ist das Ziel und wird es auch bleiben, klar!? ?Umgeben von Verrückten!?, jault der Trenn-trenn-Nutzer. ?Und du bist das Oberhaupt der Verrückten!?, gibt Ivankov zurück und ich kann mir ein Grinsen nicht verkneifen. ?Grinse nicht so dumm, du Rotz-Nase!?, sagt Buggy und kommentiert dann etwas wütender: ?Hat hier jemand zu mir Papp-Nase gesagt!? Der ist ja völlig neben der Spur. Beleidigt erst mich und bezieht es dann auf sich selbst.

One Piece: Sayu, die Träumerin! Teil 4

von Nikki Youkai

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz35/quiz/1420819961/One-Piece-Sayu-die-Traeumerin-Teil-4>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Kampf auf Marine-Ford

Kapitel 1

Sayu's Sicht:

Endlich! Marine-Ford in Sicht! Wir stürmen den Marine-Punkt zusammen mit den Whitebeard-Piraten, die ebenfalls hier sind um Ace zu retten. Sengoku befiehlt: 'Kopf ab!' Das Eiserne Schneide-teil der Guillotine nähert sich Ace's Knick. 'ACE!', schreit Ruffy und wendet unbewusst Königshaki an. Die meisten werden Ohnmächtig, aber das Stahl nähert sich immer schneller. 'Das war knapp! Was Ace!', sage ich, nachdem ich mich mit der Dream-Dream-Kraft praktisch teleportiert habe und die Klinge mit meinem Dolch abgewehrt habe. Während meine eine Hand die Klinge abwehrt, befreit die andere Ace aus dem Holz. 'Ace..ich....muss...dir was sagen! Es ist sehr wichtig!', fange ich an. Ace meint: 'Kannst du es vielleicht später sagen? Die Lage sieht nämlich ziemlich kritisch aus!?' 'Klar!?', entgegne ich, und murmele dann kaum hörbar: 'Und was ist, wenn es kein später gibt!?' Ace und Ruffy bahnen sich ihren eigenen Weg, um ans Schiff zu kommen. Auf einmal mischt Akainu mit. Mit einer Haki verstärkten Finger-Pistole, greife ich ihn an. Er lacht fies. Jetzt merke ich auch wieso: Das Magma brennt sich durch meine Hände. Ich versuche den aufkommenden Schmerz zu unterdrücken. Ich darf kein Zeichen von Schwäche zeigen. Auf einmal rast Sakazuki auf Ruffy zu. Mir war sofort klar, dass ich handeln muss. 'Eisenpanzer!?', wehre ich die Lava ab. Er durchbohrt meinen Körper immer tiefer. Ich spucke Blut und fange an zu schwächeln. 'Tut mir leid, Ruffy! So hast du dir dein neues Mitglied sicher nicht vorgestellt!?', entschuldige ich mich bei ihm. 'Sayu??', fragt er, als ich zu Boden gehe. 'SAYU!?', schreit er über das Schlacht-Feld. 'Roter Hund, du Mistker!?', sagt Ace, 'Feuerfaust!?' 'Dein mickriges Feuer hat nicht den Hauch einer Chance gegen mein Magma!?', provoziert er Ace. 'Er vielleicht nicht, aber ich!?', ertönt eine mir allzu bekannte Stimme. Sakazuki meint: 'Nur weil du bei der Cp9 bist, bist du noch lange nicht besser als ich! Lucci!?' 'Der Tauben-Heini!?', wundert sich Ruffy. 'Du wirst deiner Schwester nicht mehr helfen können, sie ist durch und durch verbrannt!?', knurrt der Admiral. Ruffy hackt nach: 'Schwester!?' 'Du willst jemanden in deinem Team und weißt nicht mal woher sie kommt oder mit wem sie verwandt ist! Echt albern!?', spottet der rote Hund wieder und holt, mit seiner großen Magma-Faust aus. Ace hat sie abgefangen und sein Körper wird durch die heiße Flüssigkeit durchbohrt. 'ACE!', schreit Ruffy. Ich stehe wieder auf, auch wenn ich durch den Schmerz meinen Körper nicht spüre. 'Ace, ich wollte dir vorhin etwas sagen! Aber wenn nicht jetzt wann dann! Also: Ich....ich.....liebe .dich!?', gestehe ich ihm und nehme die Farbe an, die sogar einer Tomate Konkurrenz machen könnte. 'Sayu, ich..!?', beginnt er, doch ich winke ab: 'Jaja, ich bin zu jung für dich, ist mir klar! Tut mir leid, vergiss das am besten wieder!?' 'Nein, daran liegt es nicht! Mein Leben ist zu Ende und ich will dich nicht traurig zurück lassen!?', meint er, 'Bitte komm mal runter!?' Ich bücke mich zu ihm runter, wie er es wollte. Er küsst mich. Puma d Ace hat mich geküsst! Mein Herz rast wie bekloppt. 'Ace!?', murmele ich vor mich hin. Ace fragt: 'Würdest du bitte auf meinen Bruder aufpassen! Ich weiß, dass du stark bist und bitte vergiss mich! Du findest sicher einen anderen, einen der besser zu dir passt! Und dich beschützen kann!?' 'Ich will keinen anderen! Ich will dich!?', meine ich fest entschlossen. Keine Antwort seiner

Seits kommt. Er ist tot. Puma d Ace ist vor meinen Augen gestorben. Sofort steigen mir die Tränen in Augen. ?Los ihr beide! Ihr müsst hier weg!?, sagt Jimbei und zerrt mich mit Ruffy mit sich. Ruffy fragt: ?Du bist also echt mit dem Tauben-Heini verwandt!? ?Ja! Er ist mein Bruder! Mein vollständiger Name ist: Rob d Sayu! Mein Bruder hat das d nicht, weil wir im Prinzip nur halb-Geschwister sind!?. Plötzlich taucht Blackbeard vor uns auf. ?Was willst du!?, fauche ich ihn an. Er lacht dreckig: ?Na dich! Ich habe doch gesagt, dass ich dich holen komme! Los Ruffy sag es ihr!?. Ich sehe zu Ruffy, der meint: ?Ja! Ich bin der Meinung du sollst mitgehen!?. Es trifft mich wie ein Pfeil der sich durch mein Herz bohrt. ?Das war doch ein Witz, oder!?, frage ich nach. Ruffy entgegnet: ?Nein, ich meine es ernst! Geh mit ihm und werde stark! Wir werden uns sicher wiedersehen!?. ?Also gut: Wenn du es so willst!?, gebe ich mit Tränen nach. ?HAHAHAHA! Willkommen im Team!?, sagt Marshall und klopf mir auf die Schulter. Was war denn mit Ruffy los? Was hat er sich dabei gedacht? Nach dem ich auch noch zu sehen musste, wie Whitebeard von dem Diesseits ins Jenseits wechselt, hat sich Teach die Erdbeben-Frucht unter den Nagel gerissen. Er hat mich in meine Kajüte geführt, die ich mit noch einem Mitglied teilen werde. Es klopft an der Tür. ?Ja??. frage ich. Die Türklinke geht runter und die Tür öffnet sich. Ein Mädchen in meinem Alter kommt zum Vorschein. ?Die Wunde von Akainu ist ja richtig tief! Du wirst gleich einen kurzen Schmerz spüren, aber es wird danach besser!?, meint sie, als sie eine Salbe drauf macht. Dieser Schmerz! Dieser Stechende Schmerz. Danach verbindet sie mir die Wunde. ?Ach ja, bevor ich es vergesse! Ich bin deine Mitbewohnerin! Wenn du willst, zeige ich dir das Schiff!?. ?Ich wäre jetzt lieber allein!?, flüstere ich, aber sie scheint es gehört zu haben und geht. Die ganzen Ereignisse laufen mir durch den Kopf. Erst auf dem Sabaody-Archipel, dann auf der Frauen-Insel, gefolgt von Impel Down, Marine-Ford und Ruffy's Entscheidung! Es fällt mir echt schwer das alles zu realisieren. Es ist wie ein Traum. Ob ich das alles nur Träume. Der Schmerz, der Wunde macht sich bemerkbar, also ist es kein Traum. Ruffy sagte ich soll stärker werden. Diesen Worten werden jetzt Taten folgen. Ich gehe raus und suche einen Trainingsplatz. Zum Suchen kommt es erst gar nicht, weil Blackbeard vor der Tür steht: ?Wie ich gehört habe, hast du deine Mitbewohnerin kennengelernt! Aber mein Anliegen hat einen anderen Grund! Ich will, dass du mir hilfst König der Piraten zu werden, dafür musst du stärker werden! Ich werde dich einem Spezial-Training unterziehen!?

One Piece: Sayu, die Träumerin! Teil 5

von Nikki Youkai

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz35/quiz/1420997463/One-Piece-Sayu-die-Traeumerin-Teil-5>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Sayu trainiert mit Blackbeard!

Kapitel 1

Sayu's Sicht:

Er hat gesagt ich soll ein Spezial-Training durch machen und ihm helfen Piratenkönig zu werden. ?Nein! Ruffy wird König der Piraten!?, mache ich ihm klar. Marshall d teach meint: ?Wenn er dich dann noch haben will!? ?Warum nicht? Er hat gesagt ich bin Teil seiner Crew!?, sage ich ihm. Er lacht: ?Wir werden ja sehen! Aber jetzt, komm mit! Das Training beginnt!? Ich folge ihm, bis in einen Finsteren Raum. Ich sehe nicht mal die Hand vor meinen Augen. Das Einzige was ich wahrnehme ist das Schließen der Tür. Hat er mich hier eingesperrt? Ich versuche die Tür wieder zu öffnen, doch erfolglos. Ich spitze die Ohren und höre ein Knurren und fauchen. Ich muss mich auf meinen Instinkt verlassen und die Viecher orten. Mit ein bisschen Konzentration ist das ganz einfach. Plötzlich wird alles hell, aus Reflex halte ich meine Hand knapp über die Augen um diese zu schützen. ?Das war nur zum Warm werden, jetzt musst du dich durch kämpfen! Alle kommen nacheinander und du musst gewinnen!?, sagt ein Mann mit einem Gewehr. Er zielt auf mich und lässt einen Kugel-Hagel auf mich los. Mir ist bewusst, dass ich nicht getroffen werden darf, sonst schaffe ich die anderen Gegner nie. Meine Augen sind zu und ich versuche die Positionen der Kugeln zu ermitteln. Mit meiner Dream-Teleportation beame ich mich hinter ihm und verpasse ihm einen Schlag, der ihn Ohnmächtig werden lässt. ?Gut, du hast Wan Oger besiegt, aber es folgen jetzt zwei auf einmal! Doc Q, Raffit, los!?, sagt Bleackbeard. Sie stürmen auf mich zu, doch ich wehre sie noch rechtzeitig ab. Ich denke einfach daran, dass sie ihr Bewusstsein verlieren und schon sind sie Kampfunfähig. Noch ein paar andere habe ich ins Reich der Träume geschickt und nun steht vor mir die Letzte. Die, die sich mit mir ein Zimmer teilt. ?Lange nicht mehr gesehen, was Sayu!?, sagt sie. Ich starre sie verwirrt an, denn ich weiß nicht, wer sie ist. Eine Vermutung habe ich, aber...das kann nicht sein. ?Hört auf zu reden und fangt an zu kämpfen!?, befiehlt der Kapitän. Ich umklammere meinen Dolch und rase auf sie zu. Sie weicht geschickt aus. Ok, ich muss nur denken, dass sie bewusstlos ist. Doch es passiert nichts. ?Warum? Warum verlierst du nicht dein Bewusstsein!?, übermannt mich die Neugier. Sie entgegnet: ?Ich weiß mich eben zu verteidigen!? Auf einmal sehe ich um mich herum doppelt, nein dreifach, nein sogar vierfach. Viermal steht sie vor mir. Mit meinem Haki verstärkten Dolch, blocke ich ihre Angriffe. Als sich mir eine Chance bietet, sie direkt zu attackieren, geht der Angriff durch sie durch. Ich schüttele meinen Kopf, vielleicht habe ich gar nicht getroffen? Doch eindeutig. Ich brauche eine andere Strategie! Ich denke an....an was? Los denk nach! Genau! Explosion! In dem Raum tut sich nichts! Was ist das? Ich fliege gegen die Wand, aber wovon? Vor, unter, neben, über und unter mir ist nichts und niemand zu sehen. Meine Augen schließe ich und versuche mich auf meinen Hör-Sinn zu verlassen. Meine Augen öffne ich wieder und fange einen Schlag ab. ?Wie...?!, kommt es von meiner Gegnerin. Nochmal denke ich an einer Explosion und diesmal entsteht sie auch. Aber die Explosion war größer als Gedacht und wir beide werden getroffen. Wir beide können nicht mehr kämpfen. ?Gut gemacht, ihr beiden! Ihr könnt jetzt in euer Zimmer!?, sagt Marshall, ?Ach und Lea, wir müssen reden!? Sie kommt auf mich zu und streckt ihren Arm entgegen: ?Du warst ziemlich gut!? ?Danke, du

auch!?, gebe ich das Kompliment zurück. Ich gehe in die Kajüte und denke nach. Ich denke an Ruffy die anderen, aber auch warum meine Gedanken nicht Wirklichkeit wurden. Die Tür geht auf und meine Zimmergenossin kommt herein. ?Darf ich mal was fragen??. frage ich sie. Sie stimmt zu. ?Also: Bist du wirklich Lea??. hacke ich nach. ?Na was denkst du denn??. stellt sich die Gegenfrage. Ich sage: ?Also ja?? ?Ja!?, antwortet Lea. Ich sage: ?Tut mir Leid, dass ich dich nicht erkannt habe, aber es ist schon so lange her und...und...!? ?Ach was! Jetzt weißt du es ja!?, winkt Lea ab. Ich löchere sie mit Fragen: ?Aber zwei Fragen habe ich noch: Wie kommst du zu Blackbeard und wieso sind meine Gedanken nicht Realität geworden?? ?Also: Damals als du von deiner Familie abgehauen bist, hat die Marine alles daran gesetzt dich zu finden! Dein Vater ist in unsere Wohnung gestürmt und hat geschrien: `Wo ist sie? Ihr seid schuld daran! Ich werde euch bestrafen!' Daraufhin hat er meine Eltern...mit..dem Messer attackiert! Er ist auf mich los gerast und plötzlich stand Bleackbeard vor mir! Er hat mich mit sich genommen und aufgezogen!?, erzählt sie. ?Jetzt hasst du mich sicher!?, bemerke ich. Lea meint: ?Nein, warum denn? Du kannst nichts für deine Eltern!? ?Und wie war das mit den Gedanken??. hacke ich nach. ?Von Bleackbeard habe ich die Illusions-Frucht bekommen! Das was du als vierfach wahrgenommen hast, war nichts außer eine Illusion!?, erklärt Lea. Ich bemerke: ?Illusion und Traum! Das passt ja!? ?Ja! Jetzt wird alles so wie früher!?, meint sie und lächelt. ?Ja!?, stimme ich zu und lächele ebenfalls. Ich gucke aus dem Bullen-Auge und stelle fest, dass es dunkel ist. Aus diesem Grund schweift mein Blick auf die Uhr: 2:50 Uhr. Kein Wunder, dass ich so müde bin. Schneller als man ABC sagen, bin ich eingeschlafen.

Kapitel 2

Am nächsten Tag:

Sayu's Sicht:

Ich bin wach, aber draußen ist es noch Dunkel. Ich denke an Gestern. Schon wieder gehen mir Ruffys Worte durch den Kopf. Es kommt mir immer noch so vor wie ein Traum oder eine Illusion! Moment...Illusion? Kann das sein? War das eine Illusion? Von Lea? Damit ich zu Bleackbeard komme? Das würde alles erklären. ?Lea?!, frage ich um zu sehen ob sie noch schläft. ?Ja?!, kommt es zurück. Ich sage: ?Ich hab es durchschaut!?! ?Was denn?!, hackt sie nach. ?Du hast eine Illusion erschaffen, in der Ruffy gesagt hat ich soll zu euch!?! , stelle ich fest. Lea meint: ?Und wenn es so ist??! ?Ich gehe!?! , sage ich entschlossen. ?Nein! Bitte geh nicht schon wieder!?! , bittet mich Lea. Ich hacke nach: ?Was hat Ruffy gesehen??! Lea schweigt. ?Ich warte!?! , kommentiere ich. Lea antwortet: ?Du hast zu ihm gesagt, dass du ihn nicht brauchst, zu Bleackbeard gehst und er dich nicht mehr belästigen soll!?! Ich muss mich erst mal beruhigen, denn erst an Land kann ich abhauen. Solange muss ich es hier noch aushalten. ?Aber du darfst nicht gehen! Bitte! Bleackbeard hat es mir befohlen, ich wollte das nicht, bitte glaub mir!?! , bettelt sie. Meine Reaktion darauf, hat selbst mich überrascht. Ich habe sie in den Arm genommen und gesagt: ?Wenn dein Boss und Lebensretter das befohlen hat, ist es doch klar, dass du seinen Befehlen nicht missachten kannst!?! ?Du verstehst es also? Aber du bist jetzt sauer!?! , entgegnet Lea. Ich meine: ?Ja ich verstehe das! Wenn ich sauer bin, dann auf Marshall! Aber das ändert nichts daran, dass ich gehe!?! ?Aber, dann werden wir wieder getrennt sein!?! , murmelt sie. ?Nein! Du kommst mit! Schließlich habe ich es damals versprochen!?! , gebe ich zurück. Lea meint: ?Ich kann meinen Lebensretter doch nicht verraten!?! ?Und was wenn Blackbeard nicht dein Retter ist? Zum Beispiel hätte er, meine Eltern bestechen können, dies zu tun um dann als Scheinheiliger Retter zu gelten!?! , zähle ich eine Vermutung auf. ?Das ist doch Unsinn!?! , winkt Lea ab. Ich sage: ?Ich gehe hin und stelle ihn zur Rede!?! ?Als ob er dir Auskunft geben würde!?! , flüstert Lea. Vor lauter Wut stampfe in Richtung: Bleackbeard's Kajüte. Die Tür reiße ich einfach auf und rufe: ?Ich muss etwas wissen!?! Eigentlich wollte ich ihn gerade beleidigen, aber dann würde er mich vielleicht fesseln und ich könnte an Land nicht abhauen. ?Was willst du denn!?! , grummelt er. Ich nehme all mein Mut und meine Vernunft zusammen und frage: ?Wie haben Sie es geschafft das Lea in Ihre Bande eintritt??! Wie ich es hasse, so Leute mit Sie anzusprechen. ?Na, ich habe ihr das Leben gerettet!?! , meint er, lacht dann dreckig und sagt: ?Oder eher gesagt glaubt sie das! Ich war nur scharf drauf sie in meine Bande zu kriegen, was mit den anderen passiert ist mir relativ Schnuppe!?! ?Welche anderen?!, hacke ich nach. Er gesteht meine Vermutung und hält sich dabei für den größten. ?Danke für Ihre Auskunft!?! , bedanke ich mich. Bei dem Bedanken wäre mir fast die Galle hoch gekommen. Dieser miese Dreckskerl. Noch nie habe ich einen Menschen so gehasst, bis auf Akainu. ?Ach, Sayu! Das Tongerät, welches unser kleines Gespräch aufgenommen hat, kannst du mir geben!?! , fordert er. Woher weiß dieser Dreckskerl das? ?Nicht nötig! Ich habe alles mitangehört! ICH TRETE AUS DEINER BESCHISSENEN CREW AUS!?! , steht auf einmal Lea in der Tür. ?Aber, Lea! Das war doch nur ein

Witz, HAHAHA!?, meint er. ?HALT DEINE DUMME KLAPPE!?, schreien wir zeitgleich und ihm eine. Marshall sagt: ?Du kannst nicht gehen, du bist eine der Stärksten in meiner Bande! Oger, Raffit, Doc Q, zeigt ihr wie es ist, wenn man rebelliert!? Die erledige ich mit nur einem Gedanken. ?Dann spürt die Finsternis!?, ruft er. Mein letztes Stündlein hat geschlagen. ?WAG ES NICHT SIE ANZUFASSEN!?, droht eine mir allzu bekannte Stimme, ?GUMM-GUMM-PISTOLE!? ?Ruffy! Aber warum??, frage ich. ?Wir können später reden, aber erst müssen wir hier weg!?, sagt er. Ich sage: ?Kann sie mitkommen!? ?Klar, deine Freunde, sind auch meine Freunde!?, meint Ruffy. Zu dritt springen wir auf das Boot, mit dem Ruffy hergekommen ist.

One Piece: Sayu, die Träumerin! Teil 6

von Nikki Youkai

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz35/quiz/1421347009/One-Piece-Sayu-die-Traeumerin-Teil-6>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Werden die Drei entkommen?

Kapitel 1

?Ihr entkommt mir nicht! MEINE FINSTERNIS IST STÄRKER ALS ALLES ANDERE!?, brüllt Blackbeard und zieht unser Boot an, damit es zu ihm fliegt. ?LASS DAS, DU MISTKERL!?, schreit Ruffy und setzt zum Kontern an: ?Gumm-Gumm-Peitsche!? Teach fliegt gegen den Mast, rappelt sich aber wieder auf. Er hat Ruffy am Hals gepackt und will ihn in die Finsternis schicken. Jetzt kann uns nur ein Wunder retten! ?Auferstehung des Phönix!?, greift jemand Marshall an. ?Und Brillant Punk!?, fügt noch jemand hinzu. ?Du bist doch der Typ mit der Ananas-Frisur! Und du der mit den glitzernden Steinen!?, denkt Ruffy laut. ?Marco, Jozu, was für eine Überraschung! HAHAHA!?, empfängt Blackbeard die beiden. Marco meint: ?Du wirst es jetzt bereuen! Wegen dir ist das alles passiert! Wegen dir ist Ace und Vater gestorben!? ?Sei doch nicht so nachtragend! Sieh doch nur was für eine Kraft ich jetzt habe! HAHAHA!?, entgegnet Marshall. Marco sagt: ?Du bist doch Ace's Bruder und du seine Freundin! Haut schnell ab, wir kümmern uns um diesen Dreckskerl!? ?Bist du sicher??. hacke ich nach. ?Klar! Wir waren immerhin bei Whitebeard! Und jetzt bei Shanks!?, versichert Jozu. Zu dritt segeln wir weg von dem Schreckensort, das sich Blackbeard's Schiff nennt. Nach ein paar Minuten der Stille, frage ich auf See: ?Ruffy, warum bist du gekommen? Ich meine was `Ich' damals sagte...!? Er unterbricht mich: ?Wir sind doch Freunde! Und Freunde lässt man nicht im Stich, auch wenn sie Hilfe ablehnen!? ?Ähm...Ich muss da mal was klar stellen!?, fängt Lea an. Ruffy zieht eine Augenbraue hoch und schaut sie verwirrt an. ?Also Ruffy: Das was du gesehen hast, war nur eine Illusion, die Ich erschaffen hatte!?, erklärt sie ihm. Ich beobachte seine Reaktion: ?Ist ja egal was oder wer es war, Hauptsache Sayu geht es gut!? Er hat sich um mich Sorgen gemacht! Als ich diesen Satz hörte, schoss mir die röte ins Gesicht. ?Nein, Sie scheinen es nicht zu verstehen! Ich bin Schuld daran! Es tut mir Leid! Bitte bestrafen Sie mich, damit ich meine Schuld etwas begleichen kann!?, schildert Lea ihren Wunsch. Ruffy meint: ?Warum sollte ich dich bestrafen? Du hast nichts Unrechtes getan!? ?Doch! Ich habe den Befehl meines Ex-Chefs ausgeführt und euch damit Komplikationen gemacht!?, sagt sie. ?Ich weiß nicht, was daran verboten ist! Du hast nur das getan, was dein Boss dir befiehlt hat! Du trägst daran also keine Schuld!?, stellt Ruffy klar. Lea wendet sich an mich: ?Du hast echt einen guten Kapitän, Sayu!? ?Ich weiß, aber es ist nicht nur meiner!?, entgegne ich ihr, ?Stimmt's Ruffy!? ?Ja! Dazu gehören: Zorro, Nami, Lysop, Sanji, Chopper, Robin, Franky, Brook, Sayu und noch jemand und damit meine ich nicht mich!?, zählt Ruffy auf. Lea hackt nach: ?Und wer noch?? ?Na du! Ich habe es dir versprochen und ich halte meine Versprechen immer um 100%!?, mache ich ihr bewusst. Lea murmelt: ?Aber...ich..? ?Du bist jetzt ein Mitglied meiner Bande! Mach dir keine Sorgen was in der Vergangenheit war! Das hier und jetzt zählt!?, erläutert Ruffy. ?Danke.....?, flüstert Lea und ruft dann über das Meer, mit Tränen in den Augen: ?DANKE!?. ?Nichts zu danken! Aber mal echt: Ich habe Hunger!?, klagt Ruffy, ?Wann sind wir endlich auf der Frauen-Insel?? ?Es kann noch Stunden dauern, eventuell sogar mehrere Tage!?, gebe ich ihm Auskunft, ?Es seiden...!? Ruffy grinst und ruft: ?JA! Wirf den Turbo an!? Mit Gedanken-Kraft lasse ich einen Motor entstehen und befestige ihn am Boot. Als er auf volle Stufe steht, geht es richtig ab. Der Wind weht mir durchs Haar, die Möwen machen ihre Geräusche und Ruffy langweilt sich, wenn er nicht sagt, dass er Hunger hat. Ich

konzentriere mich. ?Hier Ruffy!?, übergebe ich ihm ein Stück Fleisch. Auch Lea und ich essen Fleisch eher gesagt die Reste, die Ruffy übersehen hat. ?Das Fleisch war zwar nicht so gut wie von Sanji, aber immerhin!?, meint Ruffy. ?Wenn es dir nicht passt, kannst du es ja wieder ausspucken!?, sage ich beleidigt. Ruffy entgegnet: ?Ja, hast ja recht! Aber ich auch!? Beleidigt gehe ich in den kleinen Raum. ?Hey, Sayu warte doch! Ich habe es nicht so gemeint!?, ruft mir Ruffy noch hinterher, aber ich ignoriere ihn. Er wollte mir folgen, aber Lea hielt ihn zum Glück davon ab. Wenn man sich über meine Kräfte lustig macht, diese Beleidigt oder irgendwie kritisiert werde ich richtig sauer. Und das will NIEMAND erleben. Aber irgendwie ist es bei ihm anders. Ich bin nicht wütend oder sauer, nein. Es hat in mir eine Art Revanche ausgelöst. Ich muss ihm beweisen, dass ich es auch besser machen kann! Aber warum? Warum ist mir seine Meinung so wichtig? Ich versuche zu Meditieren, aber mit den ganzen Fragen im Kopf, ist das echt schwer. Ich versuche mich an einigen Fleisch-Stücken, bis es endlich ein perfektes gibt. Ich nehme es in die Hand, schlag die Tür auf und renne auf ihn zu. ?Bist du immer noch sauer??. fragt er. ?Bin ich nie gewesen!?, antworte ich ihm. ?Das ist gut, denn ich habe schon wieder Hunger!?, meint Ruffy grinsend. Ich überreiche ihm das Beste das ich in der Zeit hinbekommen habe. ?Und? Ist das besser von eurem Koch oder das hier??. hacke ich nach. Ruffy sagt: ?Das von dir ist echt lecker, aber Sanji's ist und bleibt das Beste! Aber er war schon seit er klein war, bei Köchen und daher ist er so gut! Aber wenn wir wieder vereint sind, kannst du es ja mal probieren! Du wirst echt überrascht sein!?. ?Ich will euer Gespräch ja nicht stören, aber das Boot hat mehrere Lecks!?, mischt sie Lea ein. Unsere Blicke schenken wir den Wasserfontänen, die durch die Lecks entstehen. ?Wir werden alle ertrinken!?. stelle ich trocken fest. Ruffy fragt: ?Kannst du nicht, durch Gedanken das Leck abdichten??. ?Tut mir echt Leid, aber meine Energie ist verbraucht!?. muss ich leider zugeben. ?Hey, Strohhut! Springt auf!?. befiehlt einer denn ich als Supernovae identifizieren kann. ?Warte, Ruffy! Bist du sicher dass wir ihm trauen können??. hackt Lea nach. ?Klar! Los kommt!?. stimmt er zu. Law führt uns in seinem U-Boot herum. ?Wir werden noch heute auf Amazon-Lily ankommen, allerdings wird es spät Abend! Ihr solltet euch Ausruhen!?. verkündet Law. Ich hacke misstrauisch nach: ?Werden alle meine Bestandteile dann auch noch richtig sein oder hast du irgendwas vor? Chirurg des Todes!?. ?Ich werde meinen Gästen doch nichts tun, aber bitte, mach was du willst, es liegt an dir, nicht an mir!?. meint er.

One Piece: Sayu, die Träumerin! Teil 7

von Nikki Youkai

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz35/quiz/1422119348/One-Piece-Sayu-die-Traeumerin-Teil-7>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Kapitel 1

Sayu's Sicht:

Da Ruffy ihm zu vertrauen scheint, gehen wir seinem Angebot uns auszuruhen nach. Ruffy möchte aber erst etwas Essen, deswegen gehen wir in den Speiseraum. Als Ruffy seine gewohnte Menge an Fleisch verdrückt, staunen die Heart-Piraten. ?Oh man! Wie hältst du das mit dem Vielfraß nur aus??. fragt mich Law. ?Ich würde mich eher Fragen, wie der Koch das aushält!?, entgegne ich ihm. Nach dem das Bankett beendet ist, gehen wir wieder in unsere Kabine. Ich würde ja auch gehen, aber Law hält mich am Handgelenk fest und sagt: ?Komm mal mit!? Gemeinsam gehen wir in seine Kajüte, dort frage ich: ?Und jetzt?? ?Room!?, antwortet er, mit einer Handbewegung. Ich knurre: ?Du verdammter...!?. Schwärze umgibt mich. Ich hätte es wissen müssen! Warum war ich so Unvorsichtig? Mein Bewusstsein kehrt zurück. Ich liege in einem Bett und blicke in Law's Gesicht. Die Wut übernimmt mich und ich schlage ihm, mit meiner Haki verstärkten Faust eine rein. Eher gesagt wird mein Schlag abgewehrt, aber nicht von Law, sondern von Ruffy. ?Sayu was ist denn los??. fragt der Strohhut. Ich antworte: ?Law hat mich in einen Room eingeschlossen und ich wurde Ohnmächtig!? ?Dies Stimmt nicht ganz! Ich habe deine Wunde behandelt!?, fügt Law hinzu. Als er dies sagt, bemerke ich dass die Wunde von Akainu fast komplett verheilt ist. Ich werde rot und stottere: ?Es tut mir Leid, dass ich dich beschuldigt habe und dann auf dich losgegangen bin! Danke für die Behandlung!? ?Ich bin Arzt, es ist meine Aufgabe Leute zu heilen! Also bedanke dich nicht!?, winkt er ab. Mir ist das alles echt Peinlich, zum Glück werde ich durch Boa Hancock erlöst, die gerade an Bord kommt und Ruffy umarmt: ?Ein Glück, dir geht es gut!? ?Ist ja gut! Bitte hör auf damit!?, sagt Ruffy. Als Ruffy sich aus der Umarmung befreien konnte, taucht Rayleigh auf und schlägt vor: ?Ruffy! Du musst stärker werden, ich werde dich trainieren! Es wird aber 2 Jahre dauern, du solltest deinen Freunden Bescheid geben! Aber lass uns das an Land besprechen!? Die Heart-Piraten tauchen wieder ab und Ruffy, Hancock, Lea, Silver und ich begeben uns zu dem Palast. Rayleigh und Ruffy gehen in einen Raum und reden unter vier Augen. Die Tür geht auf und Ruffy kommt uns grinsend entgegen. ?Was ist??. frage ich ihn. ?Ich werde mit Rayleigh trainieren! Aber es wird 2 Jahre in Anspruch nehmen! Wir werden auf eine Insel gehen und wir werden uns für eine lange Zeit nicht sehen!?, erklärt Ruffy, ?Ich möchte dass ihr beide bis dahin trainiert! Wir treffen uns also in 2 Jahren wieder am Sabaody-Archipel!? Ohne große Worte zu machen, verschwinden Ray und der Strohhut. ?Wie wirst du trainieren??. frage ich Lea. Sie zuckt mit den Schultern: ?Ich weiß es noch nicht! Ich denke ich gehe zu Shanks, denn wegen Blackbeard habe ich eine Menge angestellt! Und du?? ?Ich werde durch die Welt segeln und irgendjemand finden, der mich trainiert!?, antworte ich. Wir verabschieden uns von einander und segeln jeweils allein in den Sonnenuntergang, in ein neues Abenteuer.

Kapitel 2

Sayu's Sicht:

Genügend Proviant, guter Wind, also nichts dass meinem Abenteuer einen Strich durch die Rechnung machen könnte. Es kommt mir so vor als würden mehrere Tage vergehen, doch eine Insel ist in Sicht. Eine Hälfte ist bedeckt mit Feuer? Und die andere mit Eis? Einmal tief durchatmen und los geht's. Nach wenigen Metern greift ein Drache an, doch den überwinde ich ganz leicht. Ich begeben mich weiter, bis ich auf ein Eisentor stoße. Ich trete in das Gebäude, das nebenbei bemerkt wie eine Fabrik aussieht, ein. Meine Schritte hallen in dem Gang, den ich passiere. Obwohl Überwachungsteleschnecke an den Decken-Ecken sind, schlägt es keinen Alarm oder löst gar eine Falle aus. Aber warum? Aus der Tür vor mir höre ich ein durchgeknalltes Lachen. Meine Neugierde packt mich und ich betrete den Raum. Dort sitzt ein Mann, von dem diese Lache stammt und eine Frau mit grünen Haaren und Brille. Der Mann, der wie besessen lacht und an etwas arbeitet, scheint mich nicht bemerkt zu haben. ?Sie ist da, Master!?, kündigt sie mich an. Haben die etwa auf mich gewartet? Aber das kann nicht sein, denn ich bin spontan hier. ?Shurorororo! Willkommen in meiner Fabrik! Was führt dich hierher??. sagt der Mann. Ich entgegne: ?Ich muss stärker werden! Aber Sie sind mit ihrer abartigen Lache beschäftigt und scheinen mir nicht helfen zu können, also gehe ich wieder!? ?Moment! Hältst du mich etwa für Schwach??. kommt es grimmig von dem Wissenschaftler. Ich antworte: ?Ohne Ihnen zu nah treten zu wollen, ja ich halte Sie für Schwach!? ?Shurorororo! Du bist echt fies, weißt du das? Ich werde dem Boss von dir berichten, solange wirst du in unserer Gewalt bleiben!?. droht er. ?Dafür müssen Sie mich erst mal schnappen!?. entgegne ich ihm frech und strecke ihm die Zunge raus. Er meint: ?Das muss ich nicht, dafür habe ich Bedienstete! Los Monet, fang sie!? ?Jawohl, Caesar!?. entgegnet Monet. Ich provoziere Caesar: ?Sag ich ja! Sie sind Schwach und lassen andere die Drecksarbeit machen! Und wer ist eigentlich dieser Boss von dem Sie reden? Irgend so ein Weichei?? ?Willst du mal sehen wie Schwach ich bin? Hier: Gas Robe!?. attackiert er. Ich weiche aus und ärgere ihn: ?Daneben! Alte Leute können nun mal nicht richtig Zielen!? Ich renne in Richtung Tür. ?Du solltest meinen Wissenschaftler lieber nicht ärgern, oder dir wird was schlimmes passieren!?. droht ein großer Mann, gegen den ich fast geknallt wäre. ?De Flamingo!?. stelle ich erschrocken fest. Das könnte mein letzter Atemzug sein. ?Pass auf, Kleine! Du hast einen Wunsch geäußert, diesen kann ich dir erfüllen, aber unter einer Bedingung!?. meint der Samurai. Ich hacke nach: ?Und die wäre?? ?Du wirst Mitglied meiner Bande, aber erst nach 2 Jahren, wenn die Strohhüte erledigt sind!?. stellt er seine Forderung.

Kapitel 3

Sayu's Sicht:

Das Angebot kann ich nicht annehmen, außer ich würde De Flamingo danach betrügen, aber ich kann niemanden hintergehen. ?Nennen Sie mir einen Grund warum Sie mich in Ihrer Bande haben wollen!?, vordere ich. ?Ja, genau! So eine kleine, freche Göre brauchen Sie nicht, Master!?, sagt Caesar aus. Mingo meint: ?Ich wollte nur nett sein, wenn du aber nicht willst, dann verschwinde! Dies ist mein Territorium!? Ich möchte gerade durch die Tür gehen, doch werde durch einen Schlag aufgehalten: ?Aus meiner Umgebung kommst du nicht lebend raus, außer du beugst dich meinem Befehl! Ihr beide kümmert euch um sie!?, De Flamingo verschwindet. ?Shurorororo! Du wirst mein Versuchskaninchen!?, freut sich Caesar. ?Wie gefährlich sind denn die Experimente, die ich dann durchlaufen müsste??, frage ich. Monet antwortet: ?Sehr gefährlich! Du wirst das nicht überleben!?, ?Ok! Ich werde Ihr Versuchskaninchen ohne Widerstand zu leisten!?, sage ich fest entschlossen. Die beiden scheinen über meine Reaktion sehr verwundert zu sein, aber mir egal. Das wird das beste Training! Wenn ich die Experimente überlebe, die sonst niemand überlebt, bin ich fast gegen alles Immun. ?Werden in mir Implantate gepflanzt werden??, frage ich. Caesar meint: ?Sicher! Ich werde dich in eine Menschliche Waffe umbauen, besser als die von Vegapunk!?, Ich frage lieber nicht nach wer es ist. ?Fangen wir an??. hacke ich nach. ?Shurorororo! JA!?, freut er sich und ich verliere mein Bewusstsein für eine lange Zeit. 2 Jahre um genau zu sein. Als sage und schreibe 2 Jahre vergangen sind bin ich, dank den beiden, immun gegen jegliche Elemente! Egal ob Gift, Feuer, Luft, Eis, Erde oder Magma. Aber auch gegen Blackbeard's Finsternis? Bald ist es soweit, ich werde Ruffy und Co. wieder sehen. ?Was glaubst du wohin du gehst??. fragt Caesar mich. Ich entgegne ihm: ?Ich gehe zum Sabaody-Archipel, meine Freunde warten da!?, ?Nein, wo denkst du hin! Du gehörst jetzt zu De Flamingo!?, meint er.

One Piece: Sayu, die Träumerin! Teil 8

von Nikki Youkai

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz36/quiz/1424524406/One-Piece-Sayu-die-Traeumerin-Teil-8>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Wird Caesar Sayu gehen lassen?

Kapitel 1

Sayu's Sicht:

„Ich habe nie behauptet, dass ich zu euch gehöre!“, kontere ich. Bevor Caesar sich aufregen kann, kommt Doffy in den Raum. „M-Master! Was machen Sie denn hier?“, stottert der Wissenschaftler. Der Samurai meint: „Ich wollte nach meiner Kleinen Träumerin sehen!“ Sie will immer noch zu dem Strohhut! Was machen wir denn jetzt!“, erläutert Caesar. „Ist das so?“, fragt Mingo und schaut mich eindringlich an. Ich antworte entschlossen: „Ja!“ „Wenn du willst, dann geh! Draußen wartet ein Boot!“, entgegnet Flamingo. Ich bin über seine Reaktion sehr verwundert, aber da bin ich nicht die Einzige. Auch Caesar ist überrascht und sagt sofort: „Aber Sie können doch nicht meine Waffe gehen lassen! Zwei Jahre habe ich an ihr gearbeitet!“ „Es ist nicht deine Entscheidung ob Sayu geht oder nicht! Sie entscheidet es jetzt selbst!“, kommt es vom Brillenträger. Was? Seit wann ist Doffy so...so..naja...verständnisvoll? Großherzig? „Danke De Flamingo! Ich gehe dann jetzt! Und auch Ihnen Danke ich für die Behandlung, Caesar und Monet!“, verabschiede ich mich. Eigentlich haben wir uns gut verstanden, zumindest als ich mal bei Bewusstsein war. Ich musste mal gegen so ein Giftiges Monster kämpfen, dabei habe ich schlimme Schäden erlitten, aber Monet hat diese immer behandelt. Nun werde ich sie verlassen. Auf geht's! Zum Sabaody-Archipel. Mit dem Boot wird es sicher echt lange dauern bis ich zu meinen Freunden komme. Kurz bevor ich das Boot betreten möchte höre ich Stimmen. „Halt! Warte!“, ruft Monet mir zu. „Was ist denn?“, frage ich. Sie entgegnet: „Um an dein Ziel anzukommen dauert es! Deswegen benutze doch das hier!“ Sie überreicht mir Metall. Als Monet meinen verwirrten Gesichtsausdruck bemerkt, erklärt sie: „Das musst du an die Schuhe befestigen, damit kannst du fliegen!“ „Danke!“, bedanke ich mich und wir umarmen uns zum Abschied. „Ich werde dich vermissen!“, gestehe ich mit Tränen in den Augen. „Ich dich auch! Caesar mag dich sehr, würde es aber nie zu geben! Vielleicht kommst du ja mal wieder!“, meint sie. Ich sage: „So wie ich Ruffy kenne, wird er jede Insel betreten, also werden wir uns sicher wieder sehen!“ Monet geht wieder zu ihrem Master, während ich Dank Caesar's Erfindung zum Sabaody-Archipel fliege. Endlich werde ich Ruffy und Lea wiedersehen. Ebenso lerne ich die anderen Mitglieder kennen. Nach 2 Tagen Flug bemerke ich, dass der Treibstoff knapp wird. Sogar sehr knapp, denn ich bin gerade über dem Meer. Wenn es also jetzt passiert, ertrinke ich.

Kapitel 2

Sayu's Sicht:

Bei meinem Pech wird tatsächlich der Antriebsstoff leer. Verdammt! Ich falle ins Wasser. Ich bekomme keine Luft, kann mich nicht bewegen. War's das jetzt? Nein, ich darf nicht aufgeben. Ich versuche meine Augen zu öffnen, die ich vor Angst verschlossen hatte. Meine Fähigkeiten kann ich nicht einsetzen, was kann ich also tun. Mir geht die Luft aus. Ich spüre wie mich etwas Schuppiges packt. Warum auch immer steuert dieses Etwas mit mir die Wasseroberfläche an. ?Hallo? Kannst du mich hören? Geht es dir gut??, vernehme ich Geräusche. Meine Augen sind zu, mir ist schlecht. Ich habe viel zu viel Wasser verschluckt. Ich spüre nach wie vor diese Schuppen und Wasser um mich herum. Langsam kehrt mein Bewusstsein völlig zurück und ich erkenne dieses Wesen das mich gerettet hat. Es ist eine Meerjungfrau? Und ein Seestern mit Hut? Und ein Oktopus-Fischmensch? Nochmal fragt mich das weibliche Wesen: ?Geht es dir gut? Du hast ganz schön viel Wasser geschluckt!? ?Ja, Danke für die Rettung! Ich bin...!?, weiter komme ich nicht. ?Sayu die Träumerin! Ruffy's Freundin!?, unterbricht mich der Stern. Ich bestätige das. ?Du bist Teufelsfrucht-Nutzer, halt dich an mir fest, ich bringe dich zum Archipel!?, meint Kamy. Nach nicht allzu langer Zeit haben wir Sabaody erreicht. ?Eine Frage habe ich aber noch!?, melde ich mich zu Wort, ?Warum seid ihr genau an dieser Stelle gewesen? Ich meine im Wasser!? ?Wir wollten zur Fischmenschen-Insel und du bist gerade dann zu uns gestoßen!?, erklärt Okta. Pappag meint: ?Wie dem auch sei! Wir müssen jetzt los, grüß die Strohüte von uns!? Mit diesen Worten verschwanden die drei ins Meer. Ich blicke auf die Groven Zahl: 9. Von hieraus laufe ich zu unserer Bar. Ich gehe durch die Tür und sage: ?Hi, wie geht es euch so?? Ich musste feststellen, dass wir nicht die Einzigen waren. Shaki wird von Möchtegern Piraten umzingelt. ?Oh, Sayu! Warte ich komme!?, meint sie und ohne große Anstrengungen fallen die Idioten um. ?Ist Ruffy schon hier??. frage ich. Shaki verneint es. Ich beschließe mir wo anders die Zeit zu vertreiben. Aus Lust und Laune setzte ich mich in eine Kneipe, die ich noch nie gesehen habe. Ziemlich voll hier. Ich muss am Tresen sitzen, denn sonst sind alle Plätze belegt. Neben mir ist eine Frau mit langen orangenen Haaren, die mit dem Besitzer redet. Hinter mir sitzen ganz schmierige Typen, die einen auf ober cool machen. ?Hey ihr beiden! Kommt doch mal her!?, lädt der Chef der Bande uns ein. Mir würde nicht im Traum einfallen mit DEM Typen irgendwas zu unternehmen, also mache ich keine Anstalt mich zu bewegen. Ebenso stur blieb auch die Andere. Dem Typen wird es zu bunt und kommt auf uns zu. Als er mich anfasst, verpasse ich ihm eine ohne zu zögern. ?DU WAGST ES RUFFY, DEM SOHN VON DRAGON, DEM ENKEL VON GARP ZU SCHLAGEN? DAS WIRST DU BEREUEN!?, schreit er. Ich blicke ihn wütend an und entgegne: ?Du bist nicht Ruffy! Du bist Abschaum!? Der Betrüger lässt dies nicht auf sich sitzen und flirtet mit meiner Sitznachbarin: ?Hey, Du glaubst ihr doch nicht! Komm zu uns!? ?Wer auch immer du bist, du bist nicht Ruffy! Also verzieh dich und Missbrauche seinen Namen nicht!?, sage ich diesem Idioten noch einmal. ?Lass gut sein! Idioten wie er kapieren es nicht!?, meint die orange-Haarige. ?Pass auf wie du mit oder über meinem Kapitän redest, sonst knall ich dich ab! Ich bin Nami, die Diebische Katze! Vergiss das nicht!?, droht eine Dahergelaufene Frau. ?Pop Green!?, ertönt eine Männliche Stimme. Eine Pflanze

hat die Kopien in der Mangel. ?Lysop! Ich bin so froh dich zu sehen!?, freut sich die noch eben ?Nami? Bist du es wirklich? Das ist ja schon ewig her!?, meint der mit der langen Nase. Moment! ?Ich misch mich ja nur ungern ein, aber gehört ihr zu den echten Strohhüten??. frage ich verunsichert, als ich den Namen Nami hörte. Lysop meint: ?Klar sind wir echt! Aber warum willst du das wissen?? ?Habt ihr Ruffy gesehen??. hacke ich nach, ?Er müsste nämlich heute kommen!? ?Woher weißt du das? Nur die Mitglieder konnten dieses Rätsel lösen!?, fragt Lysop nach. Ich antworte: ?Ruffy, Silvers und Ich haben uns das Rätsel ausgedacht, warum sollte ich das also nicht wissen?? ?HILFE! Meine Freundin wurde entführt!?, ertönt ein Hilferuf. Wir drei rennen raus und in dem Moment knall ich mit einem Rentier zusammen. ?Kannst du nicht aufpassen? Meine Freundin wurde entführt, ich muss ihr helfen!?, kommt es von dem Tier. Nami sagt: ?Chopper? Was ist denn passiert?? ?Nami? Du sahst doch eben ganz anders aus! Aber egal: Robin wurde entführt und Zorro und Sanji haben gar nichts unternommen!?, berichtet der Kleine. Nami klärt ihn über die Fälschungen auf, worüber Chopper echt geschockt ist. ?Und wer ist das??. fragt Chopper und deutet auf mich. ?Ich bin Sayu!?, stelle ich mich kurz vor. ?Du bist doch die von vor 2 Jahren oder??. bemerkt Nami. Lysop kommentiert: ?Jetzt wo du es sagst, kommt sie mir ach bekannt vor!? ?Ja! Tut mir Leid, dass ich euch damals nicht helfen konnte!?, entschuldige ich mich. Chopper meint: ?Was redest du denn da? Wenn du nicht gewesen wärest, wer weiß ob wir heute noch hier wären!? ?Ach naja! Ich finde du übertreibst!?, entgegne ich verlegen. Um vom Thema abzulenken, sage ich: ?Sollten wir nicht zum Schiff gehen?? ?Ja, Franky wartet schon auf uns!?, berichtet Nami.

One Piece: Sayu, die Träumerin! Teil 9

von Nikki Youkai

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz37/quiz/1437848583/One-Piece-Sayu-die-Traeumerin-Teil-9>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Sayu trifft Ruffy wieder^^

Kapitel 1

Ruffy's Sicht:

Endlich bin ich angekommen. Mit meinem Rucksack laufe ich über den Grove. Ich remple aus Versehen einen Typen an. ?WILLST DU STREIT! KANNST DU HABEN!?, brüllt der mit dem Strohhut, hebt seine Pistole und drückt ab. Ich benutze Haki um dem Schuss auszuweichen, das macht den Kerl nur noch wütender. Mir egal, ich muss zur Sunny. Als ich den Typen abgeschüttelt habe, zieh ich mir die Verkleidung an, die Hancock mir gegeben hat. Die Suche verläuft ruhig, bis der Kerl sich mit Pacifista anlegt. Auch der Axt-Typ ist dabei. ?Los Kapitän Ruffy, zeig es ihnen!?, jubelt die Gruppe. Warum nennen die mich Kapitän? Mein Blick gilt dem Befehlshaber der Pacifista. ?Warum nennen die dich Boss? Du bist nicht Monkey d Ruffy! Du bist Abschaum! Pacifista! Wer ist der Betrüger??. kommandiert er. Der Roboter antwortet: ?Das ist DeMaro Black, Kopfgeld beträgt 26.000.000 Berry!? ?WAS? WIR WURDEN VON EINEM NICHTSNUTZ AUSGENUTZT UND ZUM NARREN GEHALTEN??. tobt die Menge vor Wut. Sie scheinen mich nicht bemerkt zu haben also versuche ich mich aus dem Staub zu machen. Doch so weit kommt es nicht! Einer dieser Strahlen hat mich nur knapp verfehlt. Soll ich kämpfen? Hancock hat gesagt ich soll keine Aufmerksamkeit erregen! ?DU bist also der Echte!?, knurrt Sentoumaru. Mist! Er hat die Verkleidung durchschaut. Mit einer meiner Gummi-Attacken erledige ich die Bär-Imitation. Genau in diesem Moment rennen Zorro und Sanji hier her. ?Hey, Ruffy! Du bist die Nummer 9! Alle warten schon!?, begrüßt Zorro ihn. Sanji kommentiert wütend: ?Wie oft denn noch? Die Reihenfolge wie wir angekommen sind, ist KEIN RANG!?. ?Ja verstanden, Nummer 7!?, gibt Zorro zurück. ?Hihi! Freut mich, dass es euch gut geht! Also auf zur Sunny!?, beschließe ich. Gemeinsam begeben wir uns zur Sunny. Als wir ankommen, fällt mir die Kinnlade runter, wegen Franky's Anblick. ?COOL!?, bewundere ich sein bloßes Aussehen, mit einem Funkeln in den Augen. ?Kannst du auch Laserstrahlen abfeuern??. frage ich immer noch beeindruckt. Franky grinst: ?Was meinst du denn? Logo kann ich das, Ich bin Suuuuper Franky!?. ?Jaja, hebt eure Spinnereien für später auf! Die Marine ist uns auf den Versen!?, warnt Nami die beiden. Ich jubele: ?Ja! SEGEL SETZTEN! AUF ZUR FISCHMENSCHEN-INSEL!?

Kapitel 2

Sayu's Sicht:

Ruffy scheint mich gar nicht zu bemerken. Und Lea ist auch noch nicht hier. Ob sie bei Shanks ist? ?Ähm..Ruffy! Wir haben da einen Überraschungsgast!?, deutet Lysop auf mich. Ruffy kommt auf mich zu und bleibt kurz vor mir stehen. Er fragt: ?Wer bist du?? Diese Frage! Kann er sich nicht mehr an mich erinnern? Ich sehe ihn schockiert an und stammele: ?I-ich...b-bin es, ...S-sayu!? Er scheint mich vergessen zu haben. ?Also echt, Ruffy! Wie kannst du nur so eine Schönheit vergessen!?, schnauzt Sanji ihn an. Ruffy meint: ?Ich habe dich nicht vergessen, aber du siehst komplett anders aus! Einfach nur WOW!? Mein Gesicht war so rot wie eine Tomate und ich brachte kein Wort heraus. ?Ich kann euch nicht folgen! Wer ist denn die Kleine??. mischt sich der Schwertkämpfer ein. Sanji antwortete ihm: ?DIE KLEINE hat dich vor 2 Jahren gerettet! Eigentlich Uns alle, als der Bär-Typ uns attackiert hat!? ?Achso! Du meinst wohl euch! Ich musste nicht gerettet werden!?, macht er einen auf Cool. Ich murmele: ?Wenn man es genau nimmt, habe ich niemanden gerettet!? ?Siehst du, Nummer 7!?, kommentiert wieder der Schwertkämpfer. Sanji ignoriert ihn und tänzelt mit einer Rose auf mich zu: ?Ich hatte noch keine Gelegenheit dazu, aber hier, meine Schönheit!? Er überreicht mir eine Rose. Als ich diese lächelnd und verlegen entgegen nehme, fliegt er im Hohen-bogen in die Luft. Schuld daran ist sein Nasenbluten. ?Ähm...Passiert das öfter??. frage ich aus Sorge. ?Mach dir um Sanji keine Sorgen, ich werde mich um ihn kümmern!?, meint Chopper verantwortungsbewusst. Mittlerweile sind wir ganz unten im Meer angelangt und Ruffy versucht einen Seekönig zu `fangen', was aber scheitert. ?Ruffy! Es gibt da etwas das ich dich fragen muss!?, beginne ich ein Gespräch mit ihm. Ruffy entgegnet: ?Dann frag!?. ?Was ist mit Lea? Ich dachte sie ist bei Shanks und kommt mit uns!?. hacke ich nach. Ruffy sagt: ?Es ist und war ihre Entscheidung! Vielleicht wollte sie nicht mitkommen! Ich wäre sie ja holen gegangen, aber ich darf Shanks nicht eher sehen, bis ich König der Piraten bin!? Ich ließ es darauf beruhen und begeben mich in meine Kajüte. Ich lege mich auf die Hängematte und starre meine Kette an. Lea! Was ist wenn sie mit wollte und nicht konnte? Wir haben es uns schließlich versprochen! Verdammt! Wenn ich sie doch wenigstens Anrufen könnte. Hoffentlich geht es ihr gut. ?COOOOL!?. staunt Ruffy so laut, dass ich wieder an Deck gehe und einen Seekönig zu Gesicht bekomme. ?Ach, ähm.. Leute! Ich soll euch von Kamy, Pappag und Okta grüßen!?. richte ich ihnen aus. ?Yeah! Ich freue mich schon auf die drei! Hihhi!?. jubelt Ruffy total begeistert. Franky sagt: ?Hey, wollt ihr mein neustes Lied hören? Los Skelett-man!? Als die beiden erst mal loslegen wird die Stimmung immer besser. Doch ein hysterischer Schrei unterbricht den Song. ?Was ist los, Lysop??. fragt Zorro. Lysop stammelt: ?Daaa-aaaa i-iiiiissst e-eein S-sssseeeekönig! Er versucht uns zu fressen!?. ?Ich kümmere mich darum!?. versichert Ruffy ihm und holt zum Schlag aus. Nami ruft: ?Bist du verrückt? Was wenn die Schicht platzt??. ?Ach, passt schon!?. meint Ruffy mit einem Grinsen auf den Lippen. Langsam sehe ich verschwommen und spüre wie mich meine Kraft verlässt. Ich glaube daran ist ein Schlag im Nacken schuld. Ich werde Ohnmächtig.

Kapitel 3

Zeitsprung:

Sayu's Sicht:

?Sayu, kannst du mich hören? Bitte halt durch! Du packst das! Bitte verlass mich nicht! Ich liebe dich doch! Ich kann nicht ohne dich!?, vernehme ich dumpf Ruffy's Stimme. Was? Ruffy liebt mich? Sicher hab ich mir das nur eingebildet...Ich bin bei Bewusstsein, aber meine Augen lassen sich nicht öffnen, ebenso kann ich nicht sprechen. ?Wo....!?, mehr kann ich nicht sagen. ?Sayu...SAYU! Ich bin so froh, dass du lebst! Ich hatte so Angst das du mich verlässt!?, sprudelt es aus Ruffy heraus. Chopper kommt herein und fragt: ?Sayu, wie geht es dir?? Ruffy ergreift das Wort: ?Ich glaube sie kann nicht reden!? ?Kannst du deine Hand bewegen??. hackt Chopper nach. Ich nicke. Er gibt mir ein Blatt Papier und einen Stift. Ich schreibe auf: `Was ist passiert?' Ruffy erläutert: ?So ein Pirat mit langer Zunge und geringelten Augen hat sich dem Schiff herum getrieben. Er hat dich von hinten attackiert und dich stark verletzt, aber Chopper hat das wieder hinbekommen! Leider hast du die Fischmenschen-Insel verpasst, da war es soooo coool! Jetzt sind wir auf dem Weg nach..nach....wie hieß die Insel noch mal, Chopper?? ?Punk Hazard, glaub ich!?, denkt der süße Winzling und reicht mir eine Flüssigkeit in einem Becher. ?Ja genau, und da ist eine Seite mit Eis bezogen, während die andere Seite mit Feuer bedeckt ist!?, erklärt Nami, die gerade ins Zimmer kommt. ?Was echt? Das muss ich mir sofort ansehen!?, verkündet Ruffy, aber bleibt dann doch an meinem Bett sitzen. ?Hey Ruffy! Du musst dir das ansehen!?, bestellt Lysop ihn her. Die Medizin von Chopper hat geholfen, ich steh auf und ich sage: ?Auf was wartest du Ruffy? Los komm, dass müssen wir sehen!? ?Hihi, ja du hast Recht!?, grinst er und sprintet regelrecht auf das Deck. Als ich die Insel erkenne freue ich mich sehr, denn ich werde die beiden wiedersehen, aber irgendwie habe ich ein ungutes Gefühl.

One piece: Sayu, die Träumerin! Teil 10

von Nikki Youkai

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz37/quiz/1439923982/One-piece-Sayu-die-Traeumerin-Teil-10>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Wird sich Sayu's Vermutung bewahrheiten?

Kapitel 1

Ruffy's Sicht:

Oh man...! Ich hatte echt Angst, dass ich Sayu verlieren würde! Ein Glück, dass Chopper sie behandeln konnte. Nun stehe ich an Deck und betrachte die Insel. Mein Blick schweift über die Insel und dann zu Sayu, die sich neben mich gestellt hat. In ihrem Blick liegt Freude, aber auch ein Hauch von Angst. 'Was ist denn mit dir?', frage ich besorgt nach. Sie murmelt: 'Naja, ich habe da so ein ungutes Gefühl, aber bestimmt irre ich mich!?' Sie lächelte leicht. Ich konnte allerdings nicht lachen, denn ich wusste dass dies nur ein gezwungenes Lächeln war. 'Warum sagst du mir nicht was los ist?', hacke ich ernst, aber besorgt nach. 'In den letzten 2 Jahren war ich auf der Insel und ich hab kein gutes Gefühl bei der ganzen Sache, das ist Alles!?', meint sie. Ich beließ es dabei, aber meine Sorge wurde nur umso größer. Ich spüre deutlich wie mein Herz schlägt. Aber nicht wie sonst, sondern in einem doppelten, nein dreifachen oder gar vierfachen Tempo. Dazu kommt das ich meinen Blick nicht von ihr lassen konnte. Sayu schien es gemerkt zu haben und errötet. Als mir dies auffiel, errötete ich ebenfalls, aber um dies zu überspielen sagte ich: 'Egal was dort passieren wird, ich werde dich beschützen, mit meinem Leben!'

Kapitel 2

Sayu's Sicht:

Erst sieht Ruffy mich die ganze Zeit an und dann sagt er, er wolle mich mit seinem Leben beschützen. Wie soll ich darauf reagieren? Was soll ich jetzt sagen? Verflucht....mir fällt nichts ein. ?Ruffy! Gehen wir jetzt an Land?!, fragt Chopper den Kapitän und erlöst mich somit vor der Peinlichkeit nichts gesagt zu haben. ?JA! Los geht s Freunde!?, verkündet Ruffy voller Elan. Also gehen wir gemeinsam auf die Insel und werden sofort von dem Drachen in Empfang genommen. Nach dem kurzen `Kampf' betreten wir das Eisentor. Caesar's übliches Lachen ertönt aus einem der verschlossenen Räume: ?Shurororororo! Monet es ist Zeit denn Versuchskaninchen die `Medikamente' zu geben!? ?Jawohl, Master!?, vernehme ich Monet's Stimme. Moment! Was für Versuchskaninchen? Medikamente? Ohne anzuklopfen stürme ich in den Raum. Caesar meint: ?Oh, endlich bist du da! Ich habe so lange auf dich gewartet, meine perfekte Waffe! Du hast deinen Auftrag erfolgreich ausgeführt, aber jetzt solltest du unseren Meister nicht länger warten lassen und schleunigst zu ihm gehen!? Total konfus sehe ich ihn an und frage: ?Was für einen Auftrag? Und warum sollte ich zu Doffy gehen? Wir hatten klar gesagt, dass ich nicht mitmache und dies habt ihr akzeptiert!? ?Als würde ich dich, meine Perfekte Waffe gehen lassen! Du bist echt Naiv! Die einzige Macke an dir, meine perfekte Waffe!?, grinst er, ?Jetzt geh schon, sonst wird Doffy böse! Außerdem hat er eine Überraschung für dich!? ?Egal was es ist, ich will es nicht! Also lass es! Ich werde wieder mit meinen Freunden gehen und weitere Abenteuer erleben und dabei wird mich niemand aufhalten!?, sage ich ihm klipp und klar. ?Ach ja? Werden wir ja noch sehen! Ich will dir nicht die Überraschung verderben, deswegen wirst du mit Sugar zu Doffy gehen! Hast du verstanden?!, herrscht er mich an. Ruffy mischt sich ein: ?Ich weiß ja nicht um was es hier geht, aber du wirst mir Sayu nicht wegnehmen! Ich werde sie mit meinem Leben beschützen!? ?Ja, wenn du die jungen Schönheit haben willst, musst du es mit uns allen aufnehmen!?, verkündet Sanji. Caesar löst eine Falltür aus. Dies hat zu folge dass alle runter fallen, außer Caesar und Ich. ?Sugar, bring sie zum Meister!?, kommandiert der Wissenschaftler das Mädchen. Sugar kommt aus dem Raum von neben an und fordert mich auf mit zukommen, wenn nicht Freiwillig, dann mit Gewalt. Nun ja, das Resultat hat Ergeben das ich mitgehe, wenn auch nicht ganz Freiwillig. Auf dem Weg nach Dressrosa fragt sich mich: ?Du bist also diese `Perfekte Waffe'? Naja, sonderlich Stark siehst du ja nicht gerade aus!? ?Ich bin keine Waffe! Und wenn es um stärke geht, dann siehst du ja auch nicht gerade stark aus!?, kontere ich etwas frech. Sie schaut mich eine Weile ernst, skeptisch und sprachlos an. Als Sugar sich wieder fasst meint sie: ?Mut hast du ja schon, so was zu mir zu sagen! Irgendwie gefällst du mir!? Mir wird etwas mulmig zu mute, nachdem sie dies sagte. Immerhin sind wir keine Freunde, wohl eher das Gegenteil. Nachdem etwas Zeit der Ruhe verstrichen ist, sagt sie ernst: ?Du hast zwar gesagt, dass du nicht bei Doffy's Bande mitmachen willst, aber es wäre besser für dich! Du könntest alle machen was du willst und musst dabei nicht mal vor der Regierung Angst haben! Du wirst Macht haben! Die Menschen werden vor dir Zittern, weil du berühmt wärst! Und egal was du machst, dir kann es niemand verbieten!? ?Die, die Macht haben, werden schnell davon besessen und werden von allen gehasst und gefürchtet! Und egal wie mächtig man ist, Freunde

bekommt man nicht dadurch, sondern nur Feinde! Und als Pirat kann man auch alles machen was man
Und was die Regierung betrifft: Wenn alles so Reibungslos verlaufen würde, wäre es ja langweilig!?,
entgegne ich. Es herrscht Stille. Als wir auf Dressrosa anlegen, führt sie mich zu Doffy. ?Fuufuufu!
Wenn das nicht meine kleine Träumerin ist! Du hast also endlich deinen Auftrag ausgeführt! Ab jetzt
gehörst du zu meiner Familie, also willkommen!?, faset DeFlamingo. Ich knurre: ?Was für einen
Auftrag? Und nein ich gehöre hier nicht hin! Ich habe Freunde die auf mich warten!? ?Hast du es etwa
schon vergessen? Du solltest die Strohüte hier her locken, damit ich sie der Regierung ausliefern
kann! Der Rest hat Caesar Unterkontrolle! Sie werden bald nicht mehr existieren, aber dich habe ich
verschont! Also musst du als Dank bei mir bleiben!?, antwortet der Ältere. Meine Hand wird von der
aufsteigenden Wut kontrolliert und schon ist es geschehen. Ich habe ihn geohrfeigt und schreie ihn an:
?Ich werde niemals bei so jemanden wie dir bleiben! Und die Strohüte kannst du nicht töten, sie
werden auf jeden Fall überleben! Ich verschwinde jetzt von hier!? ?Ach, dann ist es dir also egal was
mit deiner Freundin hier passiert??. provoziert er mich. Mein Blick ist einem Mädchen gewidmet, vor
dem Doffy die ganze Zeit stand. Sie ist gefesselt. ?Ganz Recht! Deine kleine Freundin! Wenn du
willst, lade ich sie auch zu meiner Familie ein oder ist es dir lieber wenn ich auch sie abgebe??. stellt
er fies grinsend die Wahl.

One piece: Sayu, die Träumerin! Teil 11 (Ende)

von Nikki Youkai

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz37/quiz/1439986603/One-piece-Sayu-die-Traeumerin-Teil-11-Ende>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Wie wird Sayu darauf reagieren?

Kapitel 1

Sayu's Sicht:

Ich war völlig Baff als ich Lea hier sah. Sie ist Bewusstlos. ?LASS SIE IN RUHE! DU WILLST MICH, ALSO LASS MEINE FREUNDE VERDAMMT NOCH MAL IN RUHE!?, brüllte ich wie ein Löwe und die erste Träne bahnte sich den Weg von meinem Auge bis zum Boden. ?Hey, hey! Nicht weinen kleine! Fufufuufuuu, ich habe deinen Freunden doch nichts getan, das macht die Regierung!?, stachelt er mich an. Gefährlich fletsche ich meine Zähne und attackiere DeFlamingo mit meinem Dolch. ?Hey, beruhige dich! Wenn du wirklich Kämpfen willst, dann gegen Lea! Ich werde sie in den Kampf schicken und mittels Fäden kontrollieren! Fufufuufuu!?, kommt es wieder abschätzig von ihm. Er bindet sie los und macht sich bereit. Als Lea auf mich zu kommt, packe ich sie am Arm und wende mithilfe meiner Teufelsfrucht eine Art Teleportation an. Als ich mich umsehe stelle ich fest, dass wir auf der Sunny gelandet sind. ?SAYU!?, ruft Ruffy voller Erleichterung und schließt mich in eine Umarmung. Langsam kommt Lea zu sich. ?Sayu? Ruffy? Was ist den passiert??. fragt sie völlig benebelt. ?Hier meine Schönheit!?, tänzelt Sanji auf Lea zu. Zorro hackt nach: ?Ruffy wer ist das?? ?Ach, stimmt ja! Ihr kennt sie noch gar nicht! Das ist Lea unser neues Mitglied!?, stellt Ruffy klar. Sanji jubelt: ?Juhu, Noch eine Schönheit mehr!? Ich bemerke wie Lea rot wird und sich verlegen am Kopf kratzt. ?Was ist denn auf Punk Hazard passiert??. erkundige ich mich. ?Viel! Aber das ist jetzt nicht so wichtig! Hauptsache wir sind alle wieder vereint!?. gibt der Kapitän zurück. Zorro fängt an zu gähnen und meint: ?Ich hau mich mal aufs Ohr!? ?Stimmt es ist schon spät! Ich geh dann auch mal! Bis morgen!?. sagte ich und verschwinde in meinem Zimmer.

Kapitel 2

Sayu's Sicht:

Alle gingen in die Kajüten um zu schlafen. Ich liege also in meiner Hängematte, während meine Gedanken ganz wo anders sind. Mir geht das alles einfach nicht mehr aus dem Kopf. Als ich Bewusstlos war, sagte Ruffy dass er mich liebt. Und dann noch die Aktion, dass er sein Leben für mich geben würde. Ich lauschte einen Moment meinem Herzschlag und schloss meine Augen. Die ganzen Bilder spielten sich vor mir ab, dies hatte zu folge, dass mein regelmäßiger Herzschlag plötzlich zu rasen begann. Es traf mich wie ein Blitz! Ich muss unbedingt mit ihm reden, aber er wird sicherlich schon schlafen. Also werde ich es morgen versuchen und probiere jetzt eine Mütze voll Schlaf zu kassieren. Dies Misslingt allerdings, denn die Gedanken überhäuftten mich.

Kapitel 3

Sayu's Sicht:

Ich ging an Deck, weil ich nicht schlafen konnte. Zu meiner Überraschung erging es noch jemandem so- Ruffy stand an der Reling, den Blick gen Himmel gerichtet. "Kannst wohl auch nicht schlafen, was?", kam es von ihm ernst. "ähm..ja...ich meine nein! Also...ich.:! Ich wollte mit dir über etwas reden!?", starte ich ein Gespräch. Ruffy grinste: "Ich wollte auch mit dir reden! Aber sag du zuerst!?" Mein Herz beschleunigte sein Tempo und mein Gesicht färbte sich leicht rosa. "Nun ja...Ich weiß nicht wie ich sagen soll...! Also ähm... erinnerst du dich daran, wie ich Ohnmächtig war??, fing ich mit einer Frage an. "Sicher, aber auf was willst du hinaus??, bestätigte Ruffy. Meine Stimme zitterte: "Ich habe gehört wie du sagtest, dass du mich liebst und wollte nun...!?" Ruffy unterbrach mich indem er verlegen sagte: "Du hast es also gehört! Ja, du musst wissen: Wenn ich bei dir bin, beginnt mein Herzschlag regelrecht zu flitzen! Das war noch nie, bei keinem! Vor Punk Hazard habe ich es noch einmal deutlich gespürt ich konnte mein Blick nicht von dir lassen! Du bist einfach das Beste was mir je wieder fahren ist! Und...!?" Ich konnte Ruffy nur unterbrechen, indem ich seine Lippen versiegelte. Erst schaute er mich verdattert an, aber erwiderte den Kuss dann doch. "Ich kann dich beruhigen! Mir erging es in letzter Zeit ähnlich! Ich liebe dich! Du bedeutest mir viel und ich werde alles tun um dich glücklich zu machen!?", gestand ich ihm. Er legte seine Hand an meine Wange und drückt mich langsam, aber zärtlich an sich dran. Ruffy hauchte mir ein: "Ich liebe dich auch!", verführerisch zu. Er begann einen neuen, feurigen, wilden, leidenschaftlichen Kuss, denn ich ebenso erwidere. Als wir uns lösten, sahen wir noch einmal in die fernen Sterne. "Was für ein schöner Anblick!?", kam es bewundernd von meinen Lippe. "Aber nicht so schön wie du!?", meinte er und küsste mich erneut. Diesen heutigen Tag werde ich nie vergessen. Gemeinsam werden wir sicher noch viele Abenteuer erleben, aber dieses ist nun abgeschlossen, was mich irgendwie traurig machte, aber die Gewissheit, dass wir zusammenbleiben stimmt mich überglücklich.

Kapitel 4

Leider ist die Story zu ende...
Hoffe es hat euch gefallen ;D